

Heinz Walter Krohne und
Michael Hock

Elterliche Erziehung und Angstentwicklung des Kindes

Untersuchungen
über die Entwicklungsbedingungen
von Ängstlichkeit
und Angstbewältigung

Verlag Hans Huber
Bern • Göttingen • Toronto • Seattle

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	IX
1.	Grundlagen	1
1.1	Einführung in das Thema	1
1.2	Elterliche Erziehung	4
1.2.1	Der Begriff "elterlicher Erziehungsstil"	4
1.2.2	Probleme der empirischen Erziehungsstilforschung	5
1.2.3	Strategien der Erziehungsstilforschung	8
1.2.4	Einige zentrale Erziehungsstile	10
1.3	Ängstlichkeit	11
1.3.1	Definitionen und zentrale Unterscheidungen	11
1.3.2	Theorien zur Angst und Ängstlichkeit	15
1.4	Angstbewältigung	21
1.4.1	Definition	21
1.4.2	Repression-Sensitization	22
1.4.3	Beziehungen zwischen Ängstlichkeit und Angstbewältigung	23
1.4.4	Neuere personorientierte Ansätze: das Modell der Bewältigungsmodi	25
1.5	Zusammenfassung und Zielsetzung	34
2.	Theorien elterlicher Erziehungsstile	36
2.1	Vorbemerkung	36
2.2	Das Zweikomponenten-Modell	36
2.3	Das Kontrollmuster-Modell	44
2.4	Das Zweiprozeß-Modell	48
2.4.1	Grundlagen des Modells	48
2.4.2	Die Dimensionen des Modells	54
2.5	Zusammenfassung	58
3.	Bisherige Untersuchungsbefunde	61
3.1	Vorbemerkung	61
3.2	Erziehungsstile und Nichtdefensivität des Kindes	62
3.3	Erziehungsstile und Ängstlichkeit des Kindes	79
3.4	Erziehungsstile und die Entwicklung repressiver und sensitiver Angstbewältigung	83
3.5	Diskussion der Befunde	85

4.	Die Erfassung elterlichen Erziehungsverhaltens	88
4.1	Zugangsweisen zur empirischen Erfassung elterlicher Erziehung	88
4.2	Die Erfassung auf der Ebene subjektiver Daten	90
4.2.1	Übersicht	90
4.2.2	Das "Erziehungsstil-Inventar"	91
4.3	Die Erfassung auf der Ebene von Beobachtungsdaten	98
4.4	Zusammenfassung	103
5.	Untersuchungen zum Zweiprozeß-Modell mit Hilfe des Erziehungsstil-Inventars	104
5.1	Vorbemerkung	104
5.2	Nichtdefensivität des Kindes	104
5.3	Ängstlichkeit	109
5.4	Repressive und sensitive Angstbewältigung	112
5.5	Bewertung der Befunde	114
6.	Mutter-Kind-Interaktionen	116
6.1	Zielsetzung der Interaktionsanalysen	116
6.2	Beobachtungssituationen und -variablen	116
6.2.1	Überblick	116
6.2.2	Kommunikationsverhalten von Mutter und Kind während der Hausaufgabe	120
6.2.3	Interaktionszustände von Mutter und Kind bei einer Problemlösung ("Puzzle")	126
6.2.4	Angst- und bewältigungsbezogene Verhaltensäußerungen des Kindes ("Kasperspiel")	133
6.2.5	Zusammenfassung	136
6.3	Untersuchungsplan	137
6.4	Erziehungsstile, Ängstlichkeit und Kompetenzen des Kindes	138
6.5	Interaktionsverhalten während Hausaufgabe und Problemlösung: Zusammenhänge mit der berichteten Erziehung	140
6.5.1	Hausaufgabe	140
6.5.2	Problemlöseaufgabe ("Puzzle")	151
6.5.3	Beziehungen zwischen dem Verhalten in der Hausaufgabe und der Problemlöseaufgabe	155
6.5.4	Zusammenfassung	155

6.6	Interaktionsverhalten während Hausaufgabe und Problemlösung: Zusammenhänge mit Kindmerkmalen	157
6.7	Angst- und bewältigungsbezogene Verhaltensweisen des Kindes während des Kasperspiels	167
6.7.1	Blickverhalten	167
6.7.2	Nonverbale Erregungsanzeichen	178
6.7.3	Zusammenfassung	182
6.8	Bewältigungsmodi und Verhalten	182
6.9	Integration der Befunde	187
7.	Forschungsperspektiven und Anwendungsaspekte	194
7.1	Übersicht	194
7.2	Grad der Bestätigung des Zweiprozeß-Modells	194
7.3	Der Einfluß von Geschlecht und Alter auf die Merkmalsbeziehungen	198
7.4	Die Determinationsrichtung zwischen Merkmalen der Erziehung und Kindverhalten	200
7.5	Anwendungsaspekte des Zweiprozeß-Modells	203
7.6	Zusammenfassung	206
	Literatur	209
	Autorenverzeichnis	225
	Sachverzeichnis	229